

Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V.

Janina Wetzstein

19.07.2023

<http://idw-online.de/de/news818086>

Buntes aus der Wissenschaft
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional



Deutscher Rheumatologiekongress in Leipzig: Neue Therapieansätze aus dem Immunsystem

Um den Therapieerfolg bei rheumatischen Erkrankungen weiter zu verbessern und schwere Verläufe zu verhindern, ist eine frühzeitige Diagnose entscheidend. Der Deutsche Rheumatologiekongress 2023 erweitert mit interdisziplinären Ansätzen den Blickwinkel auf rheumatische Erkrankungen und vermittelt Wissen über Ursachen und Begleiterkrankungen für eine zielgerichtete Behandlung. Die Tagung findet als Hybridveranstaltung vom 30. August bis 2. September 2023 im Congress Center Leipzig statt. Auf dem Programm stehen neue Forschungsansätze zur Früherkennung und moderne Behandlungsmethoden, die aktuelle Erkenntnisse über das Immunsystem aufgreifen.

Chronische Schmerzen und Entzündungsgeschehen begleiten eine Vielzahl rheumatischer Erkrankungen. Dabei spielt das Immunsystem eine wesentliche Rolle. Denn bei einer Autoimmunerkrankung richtet sich die körpereigene Abwehr gegen eigene Gelenke, Gewebe und Organe. Doch es gibt weitere Einflussfaktoren: Studien zeigen, dass auch das autonome Nervensystem auf das Immunsystem und damit auch auf entzündlich-rheumatische Erkrankungen wirkt. „Es ist von besonderem Interesse, derartigen Wechselwirkungen auf den Grund zu gehen und herauszufinden, inwiefern unser Immunsystem konditioniert, das heißt „trainiert“, werden kann“, so Prof. Dr. med. Christoph Baerwald, Kongresspräsident der DGRh. Daraus gewinnen Expert:innen wichtige Erkenntnisse über Krankheitsprozesse und Therapieansätze.

Schließlich lebt etwa jede vierte Person in Deutschland mit einer rheumatischen Erkrankung. Je früher eine solche erkannt wird, desto besser sind die Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung oder einen milden Krankheitsverlauf. Belegt ist jedoch auch, dass sich das Immunsystem im Laufe des Lebens verändert. Man spricht dann von der sogenannten „Immunoseneszenz“. „Die Alterung eines Menschen birgt viele Veränderungen, die sowohl in der Therapie als auch in der Krankheitsentstehung oder deren Verlauf eine wichtige Rolle spielen“, erläutert Prof. Dr. med. Ulf Wagner, wissenschaftlicher Leiter des Kongresses. Es bestehe weiterer Forschungsbedarf, um derartige Zusammenhänge künftig besser zu verstehen und diese langfristig zugunsten der Therapiemöglichkeiten nutzen zu können.

Der diesjährige Rheumatologiekongress in Leipzig beleuchtet zudem innovative und zielgerichtete Immuntherapien sowie aktuelle Forschungsansätze aus der Prävention. Die Expertinnen und Experten informieren über aktuelle Einflussfaktoren auf rheumatische Erkrankungen und greifen dabei ein breites Spektrum von der klinischen Praxis bis hin zur experimentellen Rheumatologie auf.

Gemeinsam mit der DGRh setzen die Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (DGORh) und die Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) folgende Schwerpunkte für den gemeinsam veranstalteten Kongress: Toleranzinduktion – von der Grundlagenforschung zur Therapie, Neuroimmunologische Interaktion bei rheumatischen Erkrankungen und genetisch bedingte Inflammation-Aktivierung. Sie bilden die Basis eines vielfältigen Programms, welches das breite Spektrum der Rheumatologie abbildet. Mitgestaltet wurde das Sitzungsprogramm von Prof. Dr. med. Sebastian Seitz, Kongresspräsident seitens der DGORh sowie Dr. med. Maria Fasshauer,

Kongresspräsidentin seitens der GKJR. Die Sitzungen im Plenarsaal (Saal 1) und Saal 6 laufen während der gesamten Kongresszeit parallel als Live-Stream für Online-Teilnehmende.

Eine breite Zielgruppe erreicht der Kongress zudem mit Angeboten für die Rheumatologischen Studien- und Fachassistent:innen. Auch der medizinisch-wissenschaftliche Nachwuchs wird durch das Studierendenprogramm der DGRh unterstützt. Am Samstag, den 2. September, sammelt die Deutsche Rheumastiftung im Rahmen eines Charitylaufs Spenden. Jeder gelaufene Kilometer unterstützt das Ziel: „Rheuma heilbar machen“. Begleitet wird das Kongressprogramm von einem vielfältigen, kulturellen Angebot der Musik-, Sport- und Buchstadt Leipzig.

– Bei Veröffentlichung Beleg erbeten. –

Terminhinweise:

Vorab-Pressekonferenz

Termin: 23. August 2023, 11.00 bis 12.00 Uhr

Online, Link zur Anmeldung: <https://attendee.gotowebinar.com/register/545211357329858651>

Kongresseröffnung

Termin: 30. August 2023, 18.00 Uhr

Ort: Congress Center Leipzig, Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig

Mit anschließendem Get-Together.

Kongress-Pressekonferenz

Termin: 31. August 2023, 12.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Seminarraum 13/14 und online (Link zur Anmeldung:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/7411399296782935896>)

Charitylauf der Deutschen Rheumastiftung: „Joining For Joints“

Strecke: 5 km

Termin: 2. September 2023, 06.30 Uhr (Siegerehrung: 07.30 Uhr)

Ort: Start und Ziel: CCL-Leipzig

Kontakt für Journalisten:

Janina Wetzstein und Katrin Hammer

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh)

Pressestelle

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-457/- 330599

wetzstein@medizinkommunikation.org

hammer@medizinkommunikation.org

www.dgrh-kongress.de

URL zur Pressemitteilung: <https://dgrh-kongress.de/Homepage/DGRh-Kongress>

URL zur Pressemitteilung: https://dgrh-kongress.de/fileadmin/user_upload/V_13DGRh_VP_2023_240423_1.pdf Kongress Vorprogramm zum Download

URL zur Pressemitteilung: <https://attendee.gotowebinar.com/register/545211357329858651> Anmeldung

Vorab-Pressekonferenz

URL zur Pressemitteilung: <https://attendee.gotowebinar.com/register/7411399296782935896>) Anmeldung
Kongress-Presskonferenz

URL zur Pressemitteilung: https://twitter.com/DGRh_Tweets Twitter Account DGRh

